

Format	Erläuterung
Workshop: Catcalling (an beiden Tagen)	Der Workshop bietet eine gemeinsame Auseinandersetzung mit dem Phänomen Catcalling und dessen gesellschaftlicher sowie individueller Bedeutung. Neben der Klärung, was unter Catcalling verstanden wird, werden Strategien entwickelt, wie Betroffene und Beobachtende in solchen Situationen reagieren können. Ziel ist es, das Bewusstsein für grenzüberschreitendes Verhalten zu schärfen, die Auswirkungen von Alltagssexismus zu verdeutlichen und gegenseitiges Empowerment zu fördern.
Workshop: Rassismus und Religionsfeindlichkeit (an beiden Tagen)	Der Workshop vertieft, warum Rassismus und Religionsfeindlichkeit keinen Platz in unserer Gesellschaft haben dürfen und sensibilisiert für deren Erscheinungsformen. Gemeinsam werden Strategien entwickelt, wie wir alle einen Beitrag leisten können, unsere Demokratie zu stärken.
Klassismus	Unter Klassismus wird die strukturelle Abwertung und Diskriminierung von Menschen aufgrund ihrer sogenannten „sozialen Herkunft“ verstanden. Da Klassismus den Zugang zu wichtigen gesellschaftlichen Bereichen und Ressourcen wie Bildung, Gesundheit oder Wohnraum erschwert oder verhindert, stellt er eine der wirkmächtigsten gesellschaftlichen (Ungleichheits)-Strukturen dar. Dennoch wird Klassismus oft auch als die „vergessene“ Diskriminierungsform bezeichnet, da andere Diskriminierungsformen u.a. bereits länger und häufiger thematisiert werden. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Strukturen und Narrative die durch Klassismus entstehen und liefert erste Impulse für eine vorurteilsreflektierte und klassismuskritische Praxis
Selbstbestimmungsgesetz	Der Workshop setzt sich mit dem 2024 in Kraft getretenen Selbstbestimmungsgesetz in Bezug auf den Geschlechtseintrag auseinander, beleuchtet strukturelle sowie rechtliche Rahmenbedingungen und regt zur Reflexion über bestehende Normen und Abläufe an..
Interkulturelle Kommunikation	Der Vortrag vertieft das Phänomen der verschiedenen Normalitäten im Bezug auf

	die persönliche Perspektive, individuelle Hintergründe und Erfahrungen. Ein Fokus wird auf die Chancen im Umgang miteinander gelegt, denn jede Kontaktsituation ist eine Gelegenheit für interkulturelles Lernen